

Aus dem Stadtarchiv: Bitburgs Adel braute sein eigenes Bier im Schlösschen

2.10.2013

Bitburg - Bierstadt! Unsere Stadt ist in der halben Welt als Stadt des Bieres bekannt. Dass es in früheren Jahrhunderten mehrere kleine Brauereien in Bitburg gab, ist durch Quellen hinreichend belegt. Dass aber auch im Schlösschen an der heutigen Kölner Straße, wo bis ins 19. Jahrhundert der Stadtadel wohnte, einst Bier gebraut wurde, war bisher nicht bekannt.

In einer Urkunde des Notars Johann Baptist Thilmany von 1802 erfahren wir, dass es im Garten neben dem Schloss damals eine Brassin gab. Dabei kann es sich nur um eine Brauanlage gehandelt haben. Wie groß sie war, wer sie bediente und ob sie 1802 noch genutzt wurde, sagt der Notar nicht. Die damalige Besitzerin des Schlösschens war Eleonora von Blochhausen, die seit 1786 verwitwet war und die mit ihren sieben Kindern in dem Gebäudekomplex wohnte. Erst 1806/7 verließ sie Bitburg und zog in ihr größeres Schloss Monaise bei Trier. Hier starb sie 1822.

P.N.

[zurück /](#)

[drucken /](#)

[nach oben](#)